

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Mathematik & Naturwissenschaften, Ausgabe: 17
Titel: Fingerspiele zur mathematischen Förderung im Kindergarten (7 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Fingerspiele zur mathematischen Förderung im Kindergarten

Zählen mit Anschauungsmaterial

Barbara Perras

Schon die alten Römer benutzten beim Zählen die Finger. Ihre Strich-Ziffern für 1, 2 und 3 symbolisieren anschaulich die einzelnen Finger, und auch das V für Fünf (bzw. die Hand mit ihren fünf Fingern) und das „Doppel-V“ (X) für die Menge Zehn zeigen dies. Zuerst verwendeten die Menschen ihre Finger, um kleine Mengen darzustellen, und Hölzchen oder Steine für größere Mengen (z. B. für die Tiere einer Herde); diese wurden dann in einem Beutel oder einem anderen Behältnis aufbewahrt. Der nächste „Evolutionsschritt“ der Zahlen war das Einritzen von Strichen: ähnlich unserem heute bekannten Zählsystem I bis IIII, bei dem der fünfte Strich die Einheit dann kenntlich bündelt.

Ordnung und Reihenfolgen lernen mit Fingerspielen

Auch bei Kindern beginnt das Zählen und Rechnen mit den eigenen Fingern. Dies gelingt allerdings nur, wenn darin eine feste Ordnung liegt. Bei meinen täglichen Hausaufgaben mit den Hortkindern erlebe ich oft, dass zwar die Finger zum Zählen verwendet werden, aber dass diese keiner festen Nummer zugeordnet werden können. So wird die Zahl Fünf mit zwei Fingern und dem Daumen der rechten Hand und zwei Fingern der linken Hand gezeigt ...

Die Logik des Zählens und Rechnens sowie die Festigung des Zahlenbegriffs sind abhängig von der kleinräumigen Bewegung und der räumlichen Vorstellungskraft des Kindes. Die „Vorarbeit“ erfolgt sehr früh im Kindergartenalter, wenn Fingerspiele gelernt werden. Bereits das vorsprachliche Gehirn arbeitet mit Mustererkennung – diese gilt es in Worte zu fassen. Dazu nutzen wir Reime und Bewegungen, die immer wieder wiederholt werden und somit „in Fleisch und Blut übergehen“ bzw. im Kleinhirn gespeichert werden, wo sie zwar zur Verfügung stehen, normalerweise jedoch nicht mehr abgerufen werden müssen. Ein wichtiger Aspekt ist dabei, dass die REIHENFOLGE UNVERÄNDERT bleibt: Wir beginnen, wenn die Finger einzeln aufgezählt werden, IMMER MIT DEM DAUMEN. Der kleine Finger kommt zuletzt und wird häufig besonders („niedlich“) hervorgehoben.

Fingerspiele lassen sich in Gruppen einteilen; so kann man unterscheiden:

- Reime, welche die Finger mit Namen benennen
- Reime, bei denen die Finger gezählt werden
- Reime mit Zuordnung eines festen Spruches für jeden Finger
- Spiele für die ganze Hand bzw.
- Spiele für beide Hände
- und natürlich Mischformen und Ergänzungen

Im Folgenden finden Sie Beispiele für diese verschiedenen Gruppen.

Reime, welche die Finger mit Namen benennen

Fingertiere

Die rechte Hand, das ist der Stall, die Finger sind die Tiere all.	<i>(rechte Faust vorstrecken) (mit allen fünf Fingern wackeln)</i>
Das kleine dicke Däumelein ist ein kleines, süßes Schwein.	<i>(mit dem Daumen wackeln)</i>
Der Zeigefinger ist ein stolzes Pferd, sein Ritter hat ein goldenes Schwert.	<i>(mit dem Zeigefinger wackeln)</i>
Der Mittelfinger wäre gerne die Giraffe und nicht immer nur der Affe!	<i>(mit dem Mittelfinger wackeln)</i>
Der Ringfinger ist ein Ziegenbock mit einem langen Zottelrock.	<i>(mit dem Ringfinger wackeln)</i>
Und das kleine Fingerlein soll das kleine Zicklein sein.	<i>(mit dem kleinen Finger wackeln)</i>

Reime, bei denen die Finger gezählt werden

Hasenfang

Fünf Männlein sind in den Wald gegangen und wollten einen Hasen fangen.	<i>(mit allen fünf Fingern der rechten Hand wackeln)</i>
Der Erste war so dick wie ein Fass und brummte stets: „Wo ist der Has'?“	<i>(mit dem Daumen wackeln)</i>
Der Zweite rief: „Hurra, hurra – der Has' ist da, der Has ist da!“	<i>(Zeigefinger wackelt)</i>
Der Dritte war der Allertängste, doch leider auch der Allerbängste.	<i>(Mittelfinger wackelt)</i>
Er fing sofort zu weinen an, weil er den Has nicht sehen kann.	
Der Vierte sagte: „Das ist mir zu dumm. Ich kehre lieber wieder um!“	<i>(Ringfinger wackelt)</i>
Der Fünfte, der Kleinste, der hat gelacht, und den Hasen nach Hause gebracht.	<i>(kleiner Finger wackelt)</i>